



Landeshauptstadt
München
Direktorium
Fachstelle gegen Rechtsextremismus
FgR

evangelische **STADT**
AKADEMIE münchen

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG

BAYERNFORUM



Münchner
Volkshochschule

Vi.S.d.P.: Oberbürgermeister Christian Ude, Rathaus

Rechtspopulismus in München

»Gefahr für die demokratische
Stadtgesellschaft?«

Montag, 16. Dezember 2013

19.00 Uhr

Alter Rathaussaal

Eintritt frei

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Christian Ude

Der Rechtsextremismus hat sich verändert, ausdifferenziert und professionalisiert. Rechts-extremisten haben den „Marsch in die Mitte der Gesellschaft“ angetreten und setzen dabei in vielen Bereichen an, z. B. bei der Nutzung von Internet und sozialen Netzwerken, der inhaltlichen Verkehrung von Begriffen wie „Toleranz“ und „Meinungsfreiheit“, bei dem Bedienen neuer Feindbilder (Islamfeindlichkeit) sowie Themen (Soziales, Umwelt, Militärein-sätze). Diesen Entwicklungen muss sich auch unsere Stadtgesellschaft stellen.

Die Veranstaltungsreihe analysiert seit 2012 einzelne Aspekte dieser neuen Dimensionen des Rechtsextremismus und lässt auch diejenigen zu Wort kommen, die sich gegen Rechtsextremismus und seine neuen Facetten engagieren.

Eine Veranstaltungsreihe der Fachstelle gegen Rechtsextremismus der LH München, der Offenen Akademie der Münchner Volkshochschule, der Evangelischen Stadtakademie und des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Rechtspopulismus in München: Gefahr für die demokratische Stadtgesellschaft?

In München läuft derzeit eine gut organisierte rechtspopulistische Kampagne. Die Aktivitäten der Rechtspopulisten zielen unter anderem darauf ab, pauschale Ängste vor Muslimen zu schüren und sie aufgrund ihres Glaubens als Feinde des Rechtsstaates zu verunglimpfen. Dadurch werden die Religionsfreiheit, die Menschenwürde und der Gleichbehandlungsgrundsatz als Kernbestandteile unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung verletzt.

Um ihren islamfeindlichen Extremismus in der Stadtgesellschaft zu verankern setzen die Rechtspopulisten auf demokratische Instrumente, beispielsweise ein Bürgerbegehren gegen jedes Moscheebauprojekt. Dieses soll ihnen helfen, zutiefst undemokratische Forderungen – die

beispielsweise das im Grundgesetz verbriefte Recht auf Religionsfreiheit gefährden – durchzusetzen. Daneben betreiben die Rechtspopulisten aber auch eine klare Einschüchterungsstrategie gegen Demokraten. Die Hasstiraden und Drohungen der Rechtspopulisten treffen jeden, der sich gegen ihre Parolen stellt: Bürger, Politiker, Kirchenvertreter und Behörden.

Die Veranstaltung wird – auch im Hinblick auf die Kommunalwahl 2014, bei der die Rechtspopulisten antreten wollen – über die Strategien der Rechtspopulisten aufklären, das demokratiegefährdende Potential des islamfeindlichen Extremismus in den Blick nehmen und Handlungsmöglichkeiten des Rechtsstaates, der Politik und der Zivilgesellschaft analysieren.

Einführungsvortrag:

Prof. Dr. Heribert Prantl

Redaktion Innenpolitik, Süddeutsche Zeitung

Auf dem Podium diskutieren:

Joachim Herrmann

Bayer. Staatsminister des Inneren

Christian Ude

Oberbürgermeister der LH München

Florian Ritter

MdL (SPD)

Katharina Schulze

MdL (Die Grünen)

Marian Offman

StR (CSU)

Moderation:

Özlem Sarikaya,

Bayerischer Rundfunk

Montag, 16. Dezember 2013, 19.00 Uhr

Alter Rathaussaal,

Altes Rathaus, Marienplatz 15

Eintritt frei

Einlass ab 18:00 Uhr

Es gilt der Einlassvorbehalt wie auf www.bayernforum.de/rechtsextremismus veröffentlicht.